

Die Ungarn sind ein freiheitsliebendes Volk. Der Massenaufstand gegen die stalinistische Diktatur im Oktober 1956 und die vielen Menschen, die für Freiheit und Demokratie eintraten, waren beispielgebend und ermutigend für die Oppositionsbewegungen im gesamten damaligen Ostblock.

Wir Deutschen schauten voller Bewunderung auf dieses kleine Land, das seit den 1970er Jahren immer weitere Schritte in Richtung Öffnung und Pluralismus ging. Mit seiner Gastfreundschaft ermöglichte es vielen Deutschen in Ost und West den grenzüberschreitenden Dialog.

Wir werden nie vergessen, dass es die Ungarn waren, die den „Eisernen Vorhang“ öffneten, damit das Ende des Kalten Krieges einläuteten und die Wiedervereinigung unseres Vaterlandes mit ermöglichten. Entschlossen schlugen die Ungarn den Weg zur Demokratie und nach Europa ein, getragen von einem Selbstverständnis, das tief in der europäischen Tradition und Kultur verwurzelt ist. So waren und sind die Ungarn für die Völker Europas Vorbild und Vorreiter zugleich.

Umso verwunderlicher erscheint der aktuelle Vorwurf, dass Ungarn sich vom europäischen Wertefundament entferne. Sind wir in der Lage, die Vorgänge realistisch einzuschätzen? Werden sie in den Medien richtig dargestellt?

Sie sind herzlich eingeladen, mit den Referenten über die Freiheit in Ungarn ins Gespräch zu kommen.

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung für den Freistaat Sachsen

9. OKTOBER 2012 | 17 UHR

FREIHEIT IN UNGARN

Begrüßung

Frank Spengler, Budapest
Konrad-Adenauer-Stiftung
Leiter des Auslandsbüros Ungarn

Einführung

Dr. Thomas Feist MdB, Leipzig

Podiumsdiskussion mit:

Minister Zoltán Balog, Budapest
Minister für Humanressourcen
(zuständig für die Bereiche Kirchen, Zivilgesellschaft und Minderheitenfragen; Soziale Inklusion; Soziales, Familie und Jugend; Gesundheit; Bildung; Kultur; Sport)

Arnold Vaatz MdB, Dresden
Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Georg Paul Hefty, Frankfurt am Main
Journalist, ehemaliger Ressortleiter „Zeitgeschehen“ der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Professor Dr. Matthias Cornils, Mainz
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz,
Lehrstuhl für Medienrecht,
Kulturrecht und öffentliches Recht

An der folgenden Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung

09.10.2012, 17 Uhr, Freiheit in Ungarn

in der Alten Börse, Naschmarkt 1, 04109 Leipzig

nehme/n ich und weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

..... Datum

..... Unterschrift